



05. Mai 2014

Unvollendete Vergangenheit

FILM-RETROSPEKTIVE

Unvollendete Vergangenheit

Auseinandersetzung mit der Geschichte im heutigen osteuropäischen Film

Eine IWM-Serie Films in Perspective in Zusammenarbeit mit Blickle Kino im 21er Haus

Kuratiert von Izabela Kalinowska-Blackwood und Oksana Sarkisova

Für die offizielle Kulturpolitik im kommunistischen Osteuropa war der Film das zentrale Instrument für die Bildung des Bewusstseins der Massen. Doch die Politisierung des Mediums, seine Unterwerfung unter ideologische Prinzipien, war zweischneidig. Denn die Regisseure machten sich den Film ihrerseits zueigen, um ihre Opposition auszudrücken. Nach dem Zusammenbruch der Regime in Osteuropa 1989 begann eine Aufarbeitung und Neuinterpretation der Vergangenheit. Filmemacher in der gesamten Region setzten sich mit dem schwierigen Erbe des 20. Jahrhunderts auseinander – Erinnern und Vergessen, Kollaboration und Widerstand, Nostalgie und Subversion sind zu Themen des Kinos geworden. Die Filme in dieser Retrospektive und die anschließenden Diskussionen sollen zeigen, wie die jüngere Geschichte in unsere Gegenwart hineinreicht und immer neu erzählt wird.

Montag, 5. Mai, 18:00 Uhr

[IN THE FOG \(V TUMANE\)](#)

Regie: Sergei Loznitsa (Russland, 2012, 128 Min.)

Montag, May 12, 18:00 Uhr

[THE DARK HOUSE \(DOM ZLY\)](#)

Regie: Wojciech Smarzowski (Polen, 2009, 105 Min.)

Montag, May 19, 18:00 Uhr

[ALL THAT I LOVE \(WSZYSTKO CO KOCHAM\)](#)

Regie: Jacek Borcuch (Polen, 2009, 91 Min., OmU)

Dienstag, May 27, 18:00 Uhr

[S.P.A.R.T.A – TERRITORY OF HAPPINESS \(S.P.A.R.T.A. - TERRITORIA SCHASTIA\)](#)

Regie: Anna Moiseenko (2013, Russland, 56 Min., OmU)

[LENINLAND](#)

Regie: Askold Kurov (Russland / Deutschland / Niederlande, 2013, 52 Min., OmU)

